

High-Performance-Modelle von Sharp beherrschen 360-Grad-Projektion

Im dritten Quartal will [Sharp](#) zwei neue DLP-Projektoren auf den amerikanischen Markt bringen. Das hervorstechendste Abgrenzungsmerkmal gegenüber anderen Modellen stellt ein optionales Zubehörteil dar: Den Vertretern der SV-Linie steht der motorbetriebene Drehgelenkssockel AN-SV100T zur Verfügung, der es Anwendern gestattet, die Beamer horizontal in beide Richtungen um jeweils 180 Grad zu drehen.



Acht Blickwinkel: Preset-genau lassen sich bis zu acht verschiedene Projektionsziele ansteuern. (Foto: Sharp)

Weiterhin lassen sich für die Projektion auf bis zu acht verschiedene Leinwände Ausrichtung, Zoomfaktor und Fokus, Lens-Shift und Bildeinstellungen sowie die Signalquelle in ebenso vielen Voreinstellungen abspeichern. Ihre hohe Lichtleistung, zweite Besonderheit der Projektoren, ordnet sie am oberen Ende des Mainstream-Segments ein. Das Breitbildmodell XG-SV100W kommt auf 4.500 ANSI-Lumen, der Helligkeitswert der XGA-Variante XG-SV200X wird sogar mit 5.000 beziffert. Das Kontrastverhältnis der Bildwerfer liegt jeweils bei 2.000:1.

Bei den professionellen SV-Projektoren legt Sharp ebenso Wert auf ein großes Spektrum an Verbindungsmöglichkeiten. VGA und Komponente stehen sowohl als Ein- wie auch als Ausgang zur Verfügung, weiterhin sind HDMI-Ports am Anschlusspanel vertreten. Dazu kommen S-Video und Composite, USB und eine serielle Buchse. RJ-54 und eine Docking-Möglichkeit für die AN-SV100T-Option runden den Schnittstellenumfang ab. DLP-Link-Technologie macht die Bildwerfer in Kombination mit einem Computer samt aktiver Shutterbrille außerdem 3D-fähig.

Reichlich Leistung zur Klanguntermalung von Präsentationen kommt laut Hersteller vom integrierten Zehn-Watt-Audio-System. Alternativ dazu stellt die VAO-Klangausgabe eine Stereoverbindung zu externen Soundsystemen her. Der Präsentationsassistent hält Features wie Weiterblättern, einen Pointer für die grafische Benutzeroberfläche und Maussteuerung bereit, die allesamt via Fernbedienung benutzt werden können.

Angaben zum Preis oder zum europäischen Marktstart machte Sharp noch nicht. Anti-Diebstahl-Maßnahmen wie die LAN-Überwachung, verstärkte Metallriegel zur Sicherung und die obligatorische Kensington-Schnittstelle lassen allerdings gehobenes Preisniveau vermuten. Ersatzteile und Arbeitsleistung sind Bestandteil der Drei-Jahres-Garantie samt Express-Reparatur innerhalb von 24 Stunden; die Garantie fürs Leuchtmittel endet nach Ablauf von 90 Tagen.